

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Nr. Brauhausstr. 16/17. Fernspr.-Samml.-Nr. 274 31.
Tel.-Adr.: Saaletzeitung, Geschäftsstellen: Kleinrichthof 16, Ballenhausstr. 16, Rannische Str. 10.
Im Halle höherer General (Straß) befindet kein Anpreis auf Lieferung oder Rückvergütung.

Halle (Saale), Mittwoch, 7. Mai 1930 Nummer 106

Sozialdemokratische Rezepte für die Reichswehr.

Die Beratung des Reichswehreffats. — „Gymnastikapparate an Stelle von Pferden“.

Der Haushaltsauschuss des Reichstages trat gestern in die Beratung des Haushalts des Reichswehrministeriums ein.

Der Berichterstatter Abg. Strößen (Soz.) wies darauf hin, daß die im Vorjahre vorgenommenen Streichungen eine echten Ersparnis gemessen seien, weil der Minister diesen Streichungen nur zugestimmt habe unter der Voraussetzung, daß im nächsten Jahre entsprechend mehr bewilligt werde.

Ersparnisse in umfangreicher Maße seien nur möglich, wenn man von dem Grundsatz abgeht, die Möglichkeiten des Verfallens Vertrags auszunutzen, wenn man vielmehr das ungelagerte Verhältnis zwischen Infanterie und Kavallerie dadurch ändert, daß mehrere Regimenter Kavallerie abgeschafft werden.

Der Redner verlangt Auskunfts über die Beschäftigung früherer Offiziere aus Privatdienstvertrag in der Reichswehr. So werde beispielsweise ein höherer Offizier, der wegen seiner republikfeindlichen Tätigkeit aus der Reichswehr in Freiheit entlassen wurde, auf Privatdienstvertrag von der Reichswehr weiter beschäftigt.

Abg. Gröber (Z.) betonte als Mitberichterstatter, daß die meisten Ausgaben der Reichswehr unangelegentlich seien. Der Personalabbau habe sich bisher nur auf untergeordnete Stellen erstreckt, nicht auf die vielen Referentenstellen.

Abg. Dr. Weber (Soz.) wünschte nähere Auskunft über nationalsozialistische Zellbildungen in Offizierskorps. Auf die Offiziere wolle es kein gutes Stich, wenn sie nach ihrem Ausscheiden sofort in die NSDAP eintraten. Das lasse den Schluss zu, daß sie während ihrer Dienstzeit nur aus Besorgensrücksichten ihre wahre Meinung verheimlicht haben. Bedenklich seien die Methoden beim Disziplinarverfahren. Entscheidend sei dabei nur die Prozedur.

Die Pferde, die sogar den Kraftfahrern offizieren zur Verfügung gestellt werden, könnten durch Gymnastikapparate ersetzt werden, wenn sie nach amtlicher Auskunft nur dazu dienen sollen, diesen Offizieren die Selbstentlastung zu erleichtern.

Durch rassistische Offenheit müsse das auch von Poincaré weiter verbreitete Gerücht zerstreut werden, daß die Reichswehr geheime Stützungen betreibe und auf eigene Faust offene Kontrolle des Reichstags und des kaiserlichen Amtes ihre Außenpolitik mache, wobei an Ausland gedacht wird.

Abg. Käpff (Dem.) erklärte, bei der Beurteilung des Wehreffats könne das Moment der Vertrauens nicht außer Acht gelassen werden. Wir haben zum Minister das Vertrauen, das er aus dem Minister machen wird, was sie sein soll, ein zum Gehörnen erzagenes Instrument in der Hand des Staates, bezogen auf seine Verteidigung. Das Offizierskorps muß geschlossen bis auf den letzten Mann vollkommen innerlich verbunden fühlen mit diesem Staat.

Abg. Dr. Cremer (DPS.) wies darauf hin, daß die letzte Reichswehr ein Berufsheer sei. Daraus ergebe sich die Unmöglichkeit, die Verhältnisse des alten Heeres bei den Ausgaben zum Vergleich heranzuziehen. Beim Disziplinarverfahren könne man nicht von Erleichterung sprechen. Vieles seien Söhne unterer Beamten zu Offizieren gemacht worden.

Andererseits würde es schwierig sein, vorzuschreiben, daß ein bestimmter Prozentsatz der Offiziere aus dem Mannschaftenbestand genommen werden müsse. Interessant wäre eine Festlegung darüber, ob der Abbau der Reichswehr heute noch so leicht zu machen sei. Die Heeresdisziplinen seien in manchen Stellenorten so schwach, daß man sich dort mit unheimlichen Verfehlungen begnügen könnte.

Abg. Schönborg (DPS.) führte aus:

Der Preussische Landtag nahm am Dienstag seine Beratungen wieder auf. Er wird allerdings nur eine Woche zusammenbleiben, um vor allem den Haushalt des Staatsministeriums in zweiter Lesung zu erledigen. Hier ist für Donnerstag und Freitag eine lebhafte politische Aussprache zu erwarten, die ein Nachplausch der Beratungen des Parlamentshauses ist, der bekanntlich am Montag die Beratungen dieses Hauses, die vor drei Jahren infolge der Obstruktion der Kommunisten nicht zu Ende geführt werden konnte, glücklich abgeschlossen hatte. In der Zeit vom 19 bis zum 22. Mai wird das Plenum erneut zusammenkommen, um nach der Einbringung des neuen Haushalts nach Erledigung der zweiten Beratung der Allgemeinen Finanzverwaltung zu verabschieden. In einem letzten Sitzungssitzung soll nach dem Plankalender am 23. bis zum 28. Juni neben kleineren Vorlesungen noch das Selbstverwaltungsrecht für Berlin in erster Lesung beraten und jodann in den Ausfertigung geschickt werden.

In der Dienstagssitzung wurden einige Gläubiger ohne Aussprache erledigt. Das Gesetz, das die Pensionsangelegenheiten für den unteren Dienst der Kommunisten in zweiter Lesung angenommen. Ein kommunistischer Antrag auf Verbilligung des Zinsfußes für Bauausführgesellschaften in bestimmten Fällen ging an einer längeren Aussprache am 20. Juni in der zweiten Beratung des Staatsrates für den Landtag, bei dem der Antrag der Wirtschaftspartei verworfen wurde, der die Auflösung des Landtages forderte, da das Ergebnis der Kommunalwahlen geist

liche Partei wünsche die volle Ausschöpfung der im Verfallenen Vertrag geliebten Möglichkeiten.

aber größere Sparanstrengungen in der Heeresverwaltung geboten. Nicht alle Positionen des vorliegenden Etats seien in dieser Höhe unbedingt notwendig.

Abg. Schmidt-Stettin (Dem.) hat um Mitteilung des Gutachtens des Reichswehrkommissars nach der Durcharbeitung des Etats. Der Personalabbau habe leider in der Hauptsache nur die Amtsbefähigten betroffen, nicht die höheren Stellen. Nähere Aufklärung sei notwendig über die Verlegung und Zusammenlegung von Garnisonen. Hierzu müsse endlich ein bestimmter Plan vorgelegt werden.

Abg. Dr. Köhler (Z.) betonte, trotz der vielen Erörterungen seien doch manche Positionen im Wehreffat nicht unklar geblieben. Der Verdacht bleibe bestehen, daß noch manche unrichtigen Reserven vorhanden sind.

Inzwischen wurde ein Antrag der Sozialdemokraten eingebracht, worin erhebliche Kürzungen der Etatmittel für Geheiß- und Geländestützungen, für Waffen, Munition und Heeresgerät, für Winterweien, Befestigungen usw. sowie für das Kadrierwesen verlangt wurde.

Reichswehrminister Groener

führte aus, bei der Aufstellung des Etats sei das Ministerium mit ganz innewerter Kritik an sich selbst vorgegangen.

Wir müssen eine feste Grundlage haben, um auf lange Sicht unsere Pläne zu schaffen. Der vorliegende Etat hat die Billigung der vorigen Regierung gefunden. Von mehreren Seiten ist gesagt worden, daß der Reichswehrminister nach den Richtlinien des Reichstagslers zu handeln hat. So ist es auch. Es ist nicht so, als ob der Reichswehrminister eine Sonderpolitik führen könnte oder geführt hätte.

Was die Bewahrung der Waffen durch Privatangehörige betrifft, so hat der Zeitgeber Fall dazu geführt, daß durch die härtesten Bestimmungen einer Wiederholung solcher Vorkommnisse vorgebeugt werden soll. Einen Fortschritt kann man im alten Heere können unsere Reichswehrkaderen freilich nicht mehr machen, weil die moderne Ausbildung sie vielmehr in Anspruch nimmt.

habe, daß die heutige Zusammenlegung des Wehreffats die wahre Entscheidung der Wirtschaftspartei, Abg. Valentin, begünstigt, der den Antrag und Wandel sich dabei gegen den übermächtigen Einfluss der Sozialdemokratie; er bezeichnete es als ein unhöfliches Verhalten, wenn das Zentrum in Preußen die Politik der Sozialdemokraten mitmache, während es im Reich im Kabinett Brüning nach den Grundlinien der bürgerlichen Politik und Wirtschaftspolitik regieren wolle. Er führte noch aus, daß die heutige Regierungskoalition in Preußen unmöglich ist. Es dürfe nicht dazu kommen, daß Preußen unter dem übermächtigen Einfluss der Sozialdemokratie in Grund und Boden regiert werde. Die Abstimmung über den Antrag der Wirtschaftspartei findet am Mittwoch statt. Für den Antrag werden voraussichtlich außer den Antragstellern die Kommunisten und Nationalsozialisten stimmen.

Die Kommunisten befürworten sich nach überflüssige Behandlung und über die Verhängung der Gehaltsordnung. Der Führer der Nationalsozialisten, Abg. A. u. C. wünschte zu wissen, auf wen es zuträfe, daß die Beamten und Angehörigen des Landtages angefordert werden seien, sich nicht in die Stelle für das Volkshochschulwesen gegen den Bauplan einzutragen.

Der Haushalt des Staatsrates wurde ohne Aussprache erledigt. Auch der Etat der Preussischen Staatsbahn nach in zweiter Lesung angenommen. Darauf verlegte sich das Haus am Mittwoch.

Die Ausgaben für Bauten werden sich nicht vermeiden lassen, denn anderen Soldaten, die 12 Jahre in der Kaserne leben, können wir nicht mehr Wohnungsverhältnisse zumuten, wie sie die alten Kaserne bieten. Es muß doch auch für moderne Wohnbedingungen und erträgliche Unterkunftsplätze gesorgt werden. Die Zusammenlegung und Verlegung von Garnisonen macht der Heeresverwaltung manche Sorgen. Viele der alten Garnierungsplätze sind für die moderne Reichswehr absolut unbrauchbar geworden.

Was die politischen Beziehungen betrifft, so möchte ich keinen Zweifel darüber lassen, daß ich rassistischen allen Verlegen, den Gehörnen in der Reichswehr zu untergraben, entgegengetreten werde, daß ich kein Mittel scheuen werde, um allen Verlegen, innerlich der Reichswehr die Disziplin und den Gehörnen zu untergraben, nicht nur zurückzuweisen, sondern völlig unmöglich machen werde. Eine Wehremacht, die nicht absolut angebaut ist auf dem bedingungslosen Gehörnen, tangt nichts.

Den Zwang zur Beförderung eines bestimmten Prozentsatzes der Mannschaften zu Offizieren müßte ich absolut ablehnen. Dagegen sind wir nicht bereit, durch Herausheben fähiger, begabter Mannschaften aus den Mannschaften und Unteroffizieren, dem Offizierskorps frisches Blut zuzuführen. Wir haben verstanden, welche Kurie eingerichtet, wo mir eine Reihe von Soldaten vorbereiten für den Besuch der Mannschaften.

Der Minister behauptet, daß für den Disziplinarverfahren die Prozedur entscheidend sei. Die Herfmanöver werden wir beibehalten müssen, um in der Truppenführung auf der Höhe zu bleiben. Bei der Beschaffung von Waffen und Munition wäre Sparanstrengung nicht angebracht.

Am Schluß seiner Ausführungen teilte Minister Gröber mit, daß bisher keine Fälle vorgekommen seien, in denen ein Offizier etwa nach seiner Verabschiedung einer staatsfeindlichen Partei beitrug.

Er äußerte weiter den brennenden Wunsch, daß zwischen dem Offizierskorps des neuen Heeres und dem der alten Armee die innigsten Kameradschaftlichen Beziehungen bestehen möchten. Er kündigte an, daß er aus diesem Grunde für die nächsten Herbstmanöver auch eine Anzahl von Offizieren

alten Heeres einladen werde, ebenso für einen Abmarsch und Vertreter der Presse. Der Abbau der Reichswehr sei nach wie vor sehr hart. Bemerkenswert war die Mitteilung des Ministers, daß viele Bewerber ausgeschrieben werden müßten, weil sie politisch übertrainiert und dadurch gesundheitlich geschädigt gewesen seien.

* Warum die Verdächtigungen?

Die Aussprache über den Reichswehreffat im Reichstagsauschuss hat zu lebhaften Auseinandersetzungen geführt. In jedem Jahre, wo durch den Verfallenen Vertrag ohnehin schon in sehr bedauerlichem Umfang gehaltenen Verteidigungsmöglichkeiten bewilligt werden sollen, wiederholt sich dieses Schauspiel. Durch allerlei Verdächtigungen und Angriffe hat man im Haushaltsauschuss verurteilt, den Reichswehrminister müßte zu machen. Die Sozialdemokraten sprachen von einer nationalsozialistischen Zellenbildung im Offizierskorps und von geheimen Stützungen, wobei sie sich beziehungsweise auf Poincaré beriefen. Wenn es nach den Sozialdemokraten gehen würde, dann würde man die Reichswehr heute einfach auflösen, auf die Verteidigungsmöglichkeiten des Verfallenen Vertrages verzichten und den Reichswehreffat überhaupt einipieren. Nur so ist es zu erklären, daß einer der sozialdemokratischen Redner die Ausschöpfung mehrerer Kavallerieregimenter forderte. Der Reichswehrminister Groener hat den Sozialdemokraten die richtige Antwort gegeben. Er hat erklärt, daß der vorliegende Etat die Billigung der vorigen Regierung gefunden habe, und daß alle heute beanstandeten Dinge von der gesamten Regierung gebilligt worden seien. Damit ist klar erwiesen, daß das Wehreffat der Sozialdemokraten gegen den Reichswehreffat in der Kammer auf ihre heftige Oppositionsstellung zurückzuführen ist. Befanden sich die Sozialdemokraten heute noch in der Regierung, so würden sie wahrscheinlich nicht mit beratenden Vorschlägen aufwarten wie etwa dem, daß die bei den Offizieren zur Verfügung gestellten Pferde durch Gymnastikapparate (!) ersetzt werden könnten, weil die Selbstentlastung der Offiziere ebenso gut auf diese Weise erhalten werden könnte.

Weshalb verhält es sich wohl auch mit der demokratischen Presse, der es nicht in den Sinn kam, daß der demokratische Parteivorstand dem Ruf „Raus aus der Regierung, so Folge geleistet hat. „Heute eine halbe Milliarde Mark für ein Heer von 100 000 Mann“, so laut hat „Berliner Tageblatt“ entrichtet. Die Monarchie habe in dem rüstungswichtigen Jahre 1918 für 500 000 Mann preussischer Soldaten nur reichlich 3/4 Milliarden ausgegeben. Reichswehrminister Groener hat auch diese Ansprüche in vertraulichen Ausführungen zurückgewiesen und damit ausdrücklich betont, daß er immer im Einverständnis mit dem Reichsaussenminister und dem Reichsfinanzminister gehandelt habe.

Die Finanzierung des Sofortprogramms

Das Reichskabinett beriet am Dienstag nachmittag unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers Dr. Brüning und in Anwesenheit des Reichsbankepräsidenten Dr. Luitper sehr eingehend den Entwurf eines Gesetzes über Hilfsmassnahmen für die notleidenden Gebiete des Ostens (Hilfsleihegesetz). Die Besprechungen werden am Mittwochnachmittag fortgesetzt. Die Teilnahme des Reichsbankepräsidenten Dr. Luitper an den Dienstag-Verhandlungen des Reichskabinetts über die Hilfsleihe stand im Zusammenhang mit der Umfahrungenfrage und den damit hervorgerufenen Kreditfragen. Im übrigen hat sich das Reichskabinett am Dienstag im wesentlichen mit den Möglichkeiten der Finanzierung des Sofortprogramms beschäftigt, dem als der ersten und grundlegenden Teilarbeiten des für eine Reihe von Jahren ins Auge gefassten Diptogramms aus finanzieller eine besondere Bedeutung zukommt.

Bekanntlich sind im Reichswehreffat keine für das Sofortprogramm 512 Mill. Mark vorgesehen. Weiter sollen der Reichswehreffat in dem freierwerbenden Gebiet im Westen, sowie gewisse Beiträge der Staat für Industrieobligationen zur Finanzierung heranzuziehen

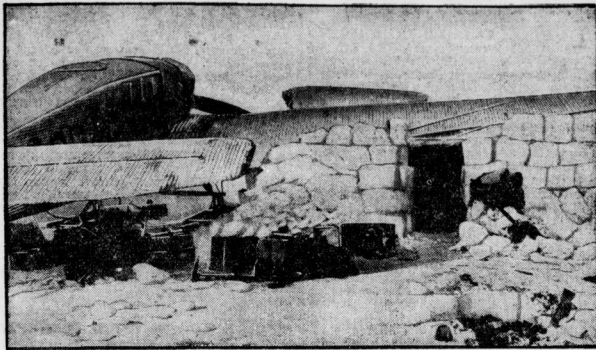
Die künftigen Flüge des „Do X“

Über den „Do X“ und seine künftigen Flüge wird uns folgendes mitgeteilt: In den letzten Tagen traf der Monteur von...

Dumtogen sehr klar sein wird. Wenn sich der vorstehende Plan...

Entgegen amerikanischen Präsumtionen, daß der Amerikaner...

Das Heim unterm Flugzeugflügel



Die originale Erfindung eines in Alaska notgelandeten Piloten. Er baute seine Einöschhütte direkt unter dem Flügel des Flugzeugflügels...

Arteil gegen den Bankier Ludwig Lewy

Das Schöffengericht Berlin-Mitte verurteilt den Bankier Ludwig Lewy, den Inhaber des Bankhauses...

Jahr beim Kartenspiel einen Dreihundertpfennig, ein bekanntes Original...

Ein Liebesdrama

Im Gasthof Eisenhütze bei Renthof hat sich gestern Abend in der ersten Stunde ein Liebespaar...

600 Tote durch das Erdbeben in Birma. Das Erdbeben, das sich, wie wir melde...

Äärmjzen in Duisburger Stadttheater

Wet der Aufführung von Alfred Neumanns „Das Dantelstuck“...

ein Teil der Stadt unter Wasser. Außer dem entzündeten in Pegu mehrere große Brände...

Anlage gegen die Brüder Saz

Die Berliner Justizpressestelle teilt mit: Die Staatsanwaltschaft hat heute gegen die Brüder Franz und Erich Saz...

Ausnahmezustand in Bombay. Im Unruhen sofort im Reime erwidern zu können...



Im Unruhen sofort im Reime erwidern zu können, sind in Bombay neben sehr starken Polizeikräften auch Abschriften reaktiver...

Neue Sensation um Busch

Strafverfahren gegen Hiller. Die verschwendeten 75 000 Mk.

Die Affäre um den früheren Stadtrat Busch hat eine neue sensationelle Wendung bekommen. Die Staatsanwaltschaft hat am Dienstag...

beim dem Stadtrat Busch erhebliche Revisionen geldder hat aufgenommen lassen.

Im Vorbergrunde steht wie er die Frage, wo die für die Wirtschaftspartei bestimmten 75 000 Mark...

Busch diesen Betrag für sich verwendet hat. Weiter ist die Tatsache interessant, daß sich...

Den Reineid soll Hiller geleistet haben, als er in dem Verfahren gegen den Oberbürgermeister...

Explosionstatastrophe in Liverpool

Am Montag um 1/2 11 Uhr ereignete sich in der Lackfabrik der Gewerkschafts-Widows in Liverpool eine schwere Explosion...

welt auf die Straße geschleudert. Der Explosion folgte unmittelbar eine riesige Stichflamme, wodurch...

Das Grab Alexanders des Großen

Die ägyptische Regierung hat nach Kairo Meldungen das Antiquitätendepartement ermächtigt...

600 Tote durch das Erdbeben in Birma

Das Erdbeben, das sich, wie wir melde, vorgetern in Birma ereignete, ist schwerer gewesen...

ein Teil der Stadt unter Wasser. Außer dem entzündeten in Pegu mehrere große Brände...

driftgruben in diesen Defensität empfohlen werden, die für vornehmlich Reis, Baumwolle...

Die Zahl der Opfer des Erdbebens in Birma hat sich nach den nun vorliegenden Berichten...

Tornado über Oklahoma

Die Staaten Oklahoma, Kansas und Nebraska, in denen Wirbelstürme vor wenigen Tagen schweren Schaden angerichtet...

Ausnahmezustand in Bombay



Im Unruhen sofort im Reime erwidern zu können, sind in Bombay neben sehr starken Polizeikräften auch Abschriften reaktiver...

Von der letzten Sturmstatastrophe he liegen in den Dörfern und Städtchen noch die Trümmer...

Lathhurst vom Feuer bedroht

Die gewaltigen Waldbrände im Osten der Vereinigten Staaten nehmen, namentlich in der Staat New Jersey, immer bedrohlichere Umfang an...

Von den Geheimnissen des Lebens.

Das Geheimnis des Vogelfluges gelöst.

Von G. Frieder.

In Paris ist lobend ein wissenschaftliches Buch unter dem Titel „Die Geheimnisse des Lebens“ erschienen und hat große Sensation sowohl in akademischen Kreisen wie unter dem lebenden Publikum hervorgerufen. Der Verfasser ist der berühmte französische Ge-

behaupete man früher. Man schrieb außerdem den Vögeln einen Instinkt zu, wobei man unter diesem Instinkt einen besonders stark entwickelten Sinn verstand. Das war aber, von meinem Standpunkt aus gesehen, keine erspöckliche Erklärung für einen Gelehrten. Im

Auf der Ferienreise in den Tod.



Auf der Straße von Linz-Mittenberg stieß in der Nähe von Kropstädt das Auto des Berliner Jahrganges Dr. Schraggenheim gegen einen Baum und überfuhr sich, die Insassen unter sich begräbend. Die Wagenführerin, Frau Dr. Schraggenheim, fand auf der Stelle den Tod, während die drei übrigen Insassen, ihr Gatte und das Ehepaar Dr. Silberstein, schwere Schädelverletzungen und Gehirnerschütterungen davontrugen. Der Zustand Dr. Schraggenheims ist sehr bedenklich.

lehrte Prof. Zakhovitz, Mitarbeiter des weltberühmten Pasteur-Institutes, ein Mann, dessen Name auch weit über die Grenzen seines Vaterlandes hinaus bekannt ist. Unter einer gewählten Deckschicht des Gelehrten, Prof. Zakhovitz, interviewen, was nicht leicht war, zumal der Gelehrte dafür bekannt ist, daß er Journalisten nicht besonders gut leiden kann. Nach Ueberwindung unangenehmer Schwierigkeiten gelang es mir, in sein Haus einzutreten und meine Karte dem Diener in die Hand zu drücken. Ich war in einem Salon, dessen geschmackvolle Wandbemalung und kostbare Möbel an Verallgemeinerung erinnern. Der Diener kommt zurück und bietet mir, ihm einen Stuhl höher zu folgen.

Gegenüber, diese Vermutungen waren nichts anderes als ein Versuch, unsere Unkenntnis der wahren Ursachen zu verleiern. Ich behauptete nun an Hand unzähliger Experimente, daß

„Was ist das Leben?“, sagte der Professor. „Mit dieser faulthigen Frage hat sich wohl jeder denkende Mensch auseinandergesetzt. Aber nicht einmal unsere so weit fortgeschrittenste Wissenschaft hat es vermocht, auf diese Frage eine befriedigende Antwort zu finden. Immerhin nähern wir uns allmählich der Lösung zahlreicher Geheimnisse des Lebens, die noch vor kurzem als unüberwindliche Rätsel galten. Bis vor wenigen Jahren hat man sich mit der Untersuchung der Frage, die für die Naturwissenschaftler von größter Bedeutung ist, weshalb Vögel fliegen und Quersäuge die Luft den Weg zu neuen Fernen finden. Diese Vögel können in dunkelster Nacht direkt in der Richtung ihres fernsten Ziels fliegen, ohne etwas zu sehen. Diese Fähigkeit beruht zum Teil auf ihrer besonderen Sehkraft, andererseits auf der Tatsache, daß die Erde rund ist,

der Richtungsinne der Vögel auf eigenartigen Ausstrahlungen beruht, die sie senden und empfangen. Es sind eine Art kurzer Wellen. Ich habe aufsehenerregende Experimente in der französischen Stadtstation in Paterna, in der Nähe von Valencia unternommen. Es stellte sich heraus, daß der Richtungsinne der Vögel sehr stark durch einen Teil verhindert wird, sobald sie von einer Stelle aus fliegen, die unter Einfluß von elektromagnetischen Wellen steht. Diese Verhinderung wird später in Deutschland wiederholt worden und haben meine Theorie des Einflusses der Strahlung auf den Orientierungsinne der Vögel voll und ganz bestätigt. Man sieht sich noch ein anderes faszinierendes Beispiel der Fieberkrankheit, etwas näher stehen. Es wurde bis jetzt angenommen, daß ihr harter Hör- und Geruchssinn ihr ermöglicht, ihre Beute, die sie nicht sehen kann, auch durch Nacht zu fangen.

„Viel wahrscheinlicher ist die Vermutung, daß das Tier von Wellen, die gewisse Insekten emittieren, und die vom Farn und vom Geruch unabhängig sind, angezogen wird. Man weiß, daß die halbfreisförmigen Organismen verschiedener Tiere, Feuerwürmer, Glühwürmer, Fliegen, d. h. ein Tier wird durch sie nicht bewegt, wenn diese Kanäle nicht funktionieren. Das ist eine sehr bedeutungsvolle Feststellung. Unter den Ohrenantennen befindet sich ein hohlerer Stiel, während die Pfeilspitze der Dorsalgänge in hohlen Gräben liegt. Mit anderen Worten: mit diesen Kanälen als ausgezeichnete Empfänger für

elektromagnetische Sender, sogar auf große Entfernungen. Die halbfreisförmigen Kanäle liegen zu zweit senkrecht übereinander in drei Etagen. Diese Gruppierung bildet das Koordinatensystem, das notwendig ist, um die Lage im Raum zu bestimmen — der Platz des Vogels in der Luft, sowie die Lage der Insekten im Verhältnis zum Vogel. Betrachtet man manche Insekten näher, so findet man, daß sie kleine Antennen besitzen, die ihnen ermöglichen, sich auf gerader Linie zu bewegen. Diese Antennen dienen dem einzigen Zweck, Wellen zu sammeln. Die Gleichheit zwischen der Insektenantenne und der Antenne einer Radiostation liegt auf der Hand. Auf Grund dieser und vieler anderer Experimente halte ich für gegeben, daß alle lebenden Wesen gewisse Wellen ausstrahlen, und daß die Mehrzahl der lebenden Wesen sowohl Wellen empfangen wie untereinander können. Wie kann nun ein Tier verlorene Wellen unterbinden? Die Antwort ist einfach. Es handelt sich um die Verschiedenheit der Wellenfrequenz. Es sind die halbfreisförmigen Kanäle, die bei dem Tier als Unterhaltungsorgan sowie als Empfangsorgan für die Wellen dienen. Auf diesem Gebiete stehen wir einem der tiefsten Geheimnisse des Lebens nahe, und es wird vielleicht nicht allzu lange dauern, bis es vollständig gelöst wird. Das Problem der Gedankenübertragung, des Einflusses von einem Menschen auf den anderen und des Selbstlesens werden gleichzeitig gelöst sein.“

Prof. Zakhovitz beschäftigt sich noch mit dem Problem der Krebsheilung. Auf meine biophysikalische Frage erwiderte der Gelehrte: „Ich bin eigentlich kein Mediziner, sondern Ingenieur und Biologe. Trotzdem gehe ich in meinen Studien diesen medizinischen Problemen nach. Es ist bekannt, daß Krebs gewöhnlich Menschen im Alter von 50 Jahren heimtucht. Es gilt deshalb, gewisse chemische Veränderungen im Blut und in den Zellen eines kranken Individuums festzustellen. Der älteren Menschen findet man, wie bekannt, weniger rote als weiße Blutkörperchen, die stark eisen- und phosphorhaltig sind und damit eine fröhliche Sauerung der Zellsubstanz bewirken. Die Zellen werden kälter, die rote Blutzellen werden kleiner, die im Weltraum ihren Ursprung finden, zuten eine allzu schnelle Spaltung der Zellen hervor, wodurch Neoplasmazellen entstehen.“

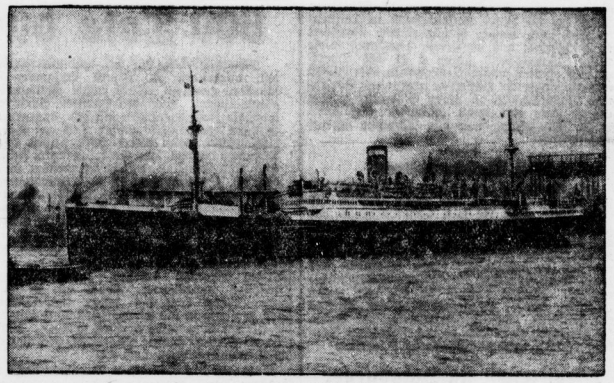
Diese Zellen haben denselben Kern wie alle anderen, während ihre Schwingungsfrequenz eine ganz andere ist als diejenige der frischen Zellen. Diese Neoplasmazellen wirken auf die Nachbarzellen, die sie allmählich in Krebszellen verwandeln. Die Krebsbildung besteht in einer Veränderung, die allmählich in der Veränderung der Frequenz der frischen Zellen, wodurch in den verbrauchten Zellen sich Fremdkörper, genannt Globuline, bilden. Sollte es gelingen, die Schwingungsfrequenz der Zellen zu regulieren, so wäre das Problem der Krebsheilung gelöst. Die Zellen, die in der Welt leben, wird von einer Menge Schwingungen, elektrischen und anderen Ursprungs, von verlorener Frequenz erfüllt. Die sogenannten kosmischen Strahlen sind nicht viel stärker als die Magnetstrahlen.

Das Sonnenlicht ist nur ein kleiner Teil dieser Klasse von Schwingungen, die uns umringen und deren Quelle vielfach in den Sternen und in der Milchstraße liegt. Man kann unmöglich die Bedeutung der Sterne als Energiegeber übersehen. Man haben diese Ausstrahlungen unter gewissen Umständen die Fähigkeit, die Schwingungsfrequenz der frischen Zellen zu erhalten und die Schwingungen der schwachen Zellen wieder herzustellen. Ich arbeite zurecht an einem Verfahren, das darin besteht, kosmische Wellen zu den kranken Zellen mit Hilfe besonderer Wellenlängen zu leiten. Ich habe Generatoren gebaut, die mit Krebsbakterien getimpf waren, auf diese Art bestrahlt und sie in kurzer Zeit vollkommen geteilt, während Pflanzen, die nicht unter Bestrahlung standen, im Laufe einiger Monate eingetrocknet sind. Ich will keineswegs als Wunderdoktor gelten, man darf aber nicht vergessen, daß das, was geteilt als Wunder galt, heute eine streng wissenschaftliche Tatsache ist.“

Goldfunde in alten Gräbern in Soest.

Aus Soest wird berichtet, daß bei Ausgrabungen, die in Soest vorgenommen wurden, ein großes Grab, wie schon öfters berichtet wurde, entdeckt worden sei. Es wurden darin mehrere Goldblechen mit Verzierungen von einer Sandsteingröße gefunden, die von sehr feiner Arbeit her sind.

Ein neuer Südamerikadampfer der Hapag.



General Krings, ein neuer 12000-Bruttodampfer für den Postdienst nach Südamerika. Das Schiff, das jeden seine Ausreise untr, besitzt eine elegante Mittelklasse und eine moderne dritte Klasse.

Aus dem Leben schöner Frauen.

Von G. W. Bramann.

Das Ziel war Dresden. Dort am Hoftheater sollte sie logisch engagiert werden, doch knipste sie an das Engagement die Bedingung, daß sie nicht von Seiten der Polizei in der Ausstattung ihrer Kunst gefährdet werde. Der Intendant verzweifelte, sich beim König hierfür zu verwenden. Als er in das Vorzimmer des Königs trat, trat eben der preussische Hofkanzler herein. Der preussische König hatte dem König von Sachsen von den Standarten in Berlin berichtet und bitten lassen, die Zängerin möge auch in Sachsen seine Aufnahme finden.

Vor einem gänglich ausverkauften Hause fand die erste Vorstellung statt. Das Publikum war wie geraucht vor Jubel und Begeisterung. Am Abend nach dem Theater empfing der König die Zängerin in seinem Landhause an der Elbe.

Die Meinungen der Betheungen waren geteilt. Die freisinnige Presse ließ einen Lobhymnus nach dem anderen erklingen, die übrige Presse knallte auf die Dürre und warnte vor dem Gelehrten. Der Kreis ihrer Verehrer war größer denn je. Unter ihnen waren hauptsächlich Studenten und Offiziere, aber auch Gelehrte. Sie gewährte niemandem Günst auf dem König. Dieser hatte für eine herrliche Villa gekauft und erließ die jeder ihrer Wünsche.

Der König Privatkanzler war erschöpft. Er mußte zu den Gelehrten des Landes greifen, um den ungeheuren Aufwand zu beschränken. Und die schöne Frau trieb, die jeden Tag mit neuen Wünschen das Oerz des Königs besüßte.

Herr von Abel war erster Minister. Er soll dem König einen Vortrag gehalten haben, daß das Land diesen Aufwand nicht mehr tragen wolle, daß Bayern in finanzielle Schwierigkeiten kommen würde, ja, daß es nicht ausgeschlossen sei, daß der Fall eintreten könnte, in dem der König zwischen Lola Montes und seinem Volke zu wählen habe. Die allgemeine Stimmung lag sehr erregt, und nur Vorsicht konnte eine Revolution verhindern. Der König ging zu Lola Montes und sagte ihr für Rat, den er befolgen wollte. Sie sagte die Gefahr einer erneuten Ausweisung und spielte nun das übliche Spiel, das eine Madame fast überall spielt. Ludwig, der Ministerpräsident wegen des Falles: Der Minister wurde entlassen.

nach mehr, was Del ins Feuer schüttete: er machte Lola Montes zur Gräfin von Landsfeld. Sofort griff der Adel diese Ernennung an und bestritt ihre Gültigkeit. Es herrschte das Gerücht, daß der bayerische Adel Mitglied des bayerischen Heimatbundes sein mußte. Der König ermahnte darauf den Grafen Dettingen Wallerstein zum Nachfolger Abels und verlangte von ihm die Annahme der Zängerin in den bayerischen Heimatbund am den Adel zur Anerkennung der Lola Montes als Gräfin Landsfeld zu zwingen.

Monatelang tobte der Streit zwischen König und Volk. Die Parteien waren unablässig bestritten, die Aufnahme der Zängerin in den bayerischen Heimatbund rückgängig zu machen, doch vergeblich.

Es war das Jahr 48 ins Rand. Lola Montes trat nicht mehr auf, doch erwartete sie den König täglich in ihrer Villa.

Eines Tages blieb er aus. Es wurde zehn Uhr. Vor dem Hause sammelte sich eine immer größer werdende Menschenmenge. Vermählungen und Drohungen wurden laut. Das Haus sollte zerstört werden. Die Krawalle, die das wechselvolle Schicksal ihrer Herrin später mit ihr trug, riefen aus Mitleid. Aber Lola Montes wollte nicht davon wissen.

Um die elfte Stunde, als der Sturm auf der Straße immer mehr zunahm, ließ sich ein Schubert in ihr melden. Er bat sie, im Namen der Studentenschaft, zu fliehen. Vergeblich. Er gefiel ihr, und ließ in dieser gefährlichen Stunde nicht ihre Hand. Er versprach, sie unter allen Umständen vor den Ausschreitungen zu schützen. Es geschah. Der erste Tote beim Blutigen Zusammenstoß war Gabriel Romanow. So hatte auch er den Ruf der schönen Frau mit dem Leben bezahlt.

Prinz und jetzt der Königs. Ihre Liebe hatte jedem Unheil gebracht. Die Revolution, deren eigentlicher Anlaß Lola Montes war, sollte jedoch viele Tausende in diesen Sturmtagen ihr Blut der Zängerin wegen vergießen.

Der König hatte schlimme Tage und Nächte. Die Krone drohte seinen Händen zu entgleiten, aber ... auf seine Liebe verzichtete der König nicht.

Immer eifriger wurden die Bemühungen, die Gräfin Landsfeld wieder ihres Titels zu entkleiden und sie wieder zur Lola Montes zu machen. Es gelang. Die Ereignisse überführten sich. Der König war bereit, auf den Thron zu verzichten, aber vorher hatte er noch die schwerste Aufgabe seines Lebens zu erfüllen: er sollte den Ausweisungsbefehl gegen Lola Montes unterzeichnen.

Ohne Erfolg gegen den König empfing Lola Montes das verhängnisvolle Blatt. Sie wuschte das ihre Name in München angebracht war, in der Stadt, die soviel Blut ihrer wegen hat fließen lassen. Am 11. März 48 verließ sie München. Am anderen Tage verfiel der große Plakat der auferregten Stadt die Worte der bayerischen Frau. Das Volk wollte Frieden schließen mit seinem König. Er ließ sich antreiben, aber er blieb handfest und verzichtete auf den Thron und die Regierung.

Lola Montes war in London. Dort sollten noch einmal ihr Stern im alten Glanze strahlen zu sollen, aber das war nur mehr ein Kaufmann. Im Jahre 1890 heiratete sie einen Gardeleutnant namens Prandl, ein eifersüchtiger und brutal und soll sie geschlagen haben. Es stieß nach Madrid, geführte dort nochmals Triumphe. Ein Stierkämpfer erwarb ihre Gunst. Aber im Duell mit dem Gardeleutnant Prandl, der ihr nachgereist war, fand er den Tod. Wieder einer, der ihre Liebe mit dem Leben kostete. (Fortsetzung folgt)

Die alten Hausgenossen begreifen sich.

Schwabe und Hoffman.

Wohlan, ein fleißiger Bürger berichtet: Das seltsame Erlebnis hatte ich beim Einzug der Schwabe...

Grundsteinlegung zur neuen Schule.

Krumpe. Möge diese Stätte ein Haus der Jugend werden, in dem da zuerst die Kraft zur Erhaltung des Weltalls...

Vom Eibenbaum.

Dieses. In der Schloßterrasse stehen auch bei uns Eibenbäume. Ihren Alter etwa 150 Jahre beträgt.

Keine Einigung bei Mansfeld

Erläutern. Nachdem die Verhandlungen mit den Bergwerks- und Gewerkschaftsvertretern...

Kreistriegerverbandstag des Mansfelder Gebirgstreffes

Gerdorf. Am Sonntag, den 4. Mai, fand im 'Brennischen Adler' in Gerdorf...

Wringmaschinen - Ersatzwalzen billigst

Spezial-Abteilung - Billigte Preisberechnung

berum, nicht einander gebrüdt. Die Natur schloß noch nicht: es sirppte und surrte im Grase...

Nach der letzten Einbringung der Beschlüsse begrüßten der Vorsitzende des Kreisvereins...

Aus dem ausführlichen Jahresbericht des Kam. Delmold-Beitrich folgendes erwähnt: Dem Kreisverband waren am Jahresbeginn 65 Vereine...

Der Verbandsobmann Dietrich-Bürgerneuer legte einen Etatsvoranschlag vor, der mit 4800 RM. abschloß...

Für den Frühjahrsabgeordnetentag 1931 hatten sich die drei Kreisverbände, Kreisvereine und Einzelnen...

Dem neugegründeten Kreisverein der Sanitätskolonnen 'Graffhoff Mansfeld' soll jeder Verein ein Mitglied zur Ausbildung...

Die ersten Roggenähren.

Precht (Erla). Auf das Erscheinen der ersten Roggenähren wartet der um die Volksernährung besorgte Landwirt...

Großfeuer.

Torgau. Montags nachmittags brach im Wohnhaus des Ritteramtsbesizers Schütters in Trautau...

Gefahren-Gebentstein.

Salferbad. Im Bessein der 1. Batterie des Artillerie-Regiments 4...

fallenen des ehemaligen Feldartillerie-Regiments 80 entfällt. Dompfbrüder Lange hielt die Beerdigung...

Precht für einen Einbrecher.

Darbesheim. Ein Einbrecher drang in das Stationsstiegengebäude der Kleinbahn Dombühl-Mattlerzell ein...

Beim Maifärfangen verunglückt.

Wolmirecht. Der 13jährige Sohn des Lehrers Windemann verunglückte beim Maifärfangen auf dem Feldberg...

Fleisch-Merinoschafod-Auktion.

Gräfenhainden. Märlisch ist im Mai die Domäne Ströwalde das Ziel der Schafzucht. Die auf dem Vorwerke...

Freitod im D-Jug.

Erfurt. In dem D-Jug 44 Berlin-Frankfurt, der am 8.47 Uhr in Erfurt eintraf, hielt sich während der Fahrt ein Mann...

Sangerhausen. Selbstmord im Zuge verübte am Dienstag morgen der Verkäufer Kurt Ede...

Wolkenbrüche.

Schwasser in der Straße. Die Feuerwehr 60 mal alarmiert.

Wieda. Große Schäden hat ein Wolkenbruch am Dienstag hier angerichtet. Das Unwetter ging in der Gegend...

lowie über Pöhlener und Kleinbörcher Klagen Gewitter mit Hagelregen in Gerdorf von Erben nieder...

Diemig. (Einführung der neuen Gemeindeverträge)

Diemig. (Einführung der neuen Gemeindeverträge) In der Sitzung der Gemeindeverträge am Montag...

Diemig. (Neuer Präsident)

Diemig. (Neuer Präsident) Das Rathaus 'Deutsche Erde' ist vor kurzem von Herrn Naumann...

Kandaber.

Kandaber. In Gels und Worens (Kandaber) wurde am Sonntag abend in der 8. Stunde im Gasthof...

Hofla. (Brieftaubenerlein)

Hofla. (Brieftaubenerlein) Am Sonntag kehrt der stiefige Brieftaubenerlein Kuffhäuser über 80 Tauben in Wallanlagen an, die reiflos in ihre Schläge zurückkehrten...

Bereiter. (Der Motorradfahrer in der Kinderfahrr.)

Bereiter. (Der Motorradfahrer in der Kinderfahrr.) Junge Leute in Beyerreperit veranfaßten einen Umzug an dem die Dorfjugend teilnahm...

Schorus. (Ein eigener Baumkneifer)

Schorus. (Ein eigener Baumkneifer) Der Wohnungsmo begenete hier ein einfacher, aber äußerst geschickter Arbeiter...

BAD EMS Katarrhe Asthma Herz

Wringmaschinen - Ersatzwalzen billigst - Spezial-Abteilung - Billigte Preisberechnung - G u m m i - B i e d e r, Große Steinstr. a. Brüderstr. (Nähe Mark)

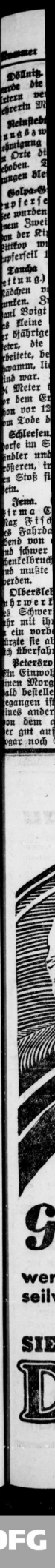
berum, nicht einander gebrüdt. Die Natur schloß noch nicht: es sirppte und surrte im Grase...

Wie? Wieviel Sorgen und Bannan hättest du dir sparen können und uns - denn Mutter und ich haben uns um dich gekümmert...

unter abblühenden Kastanien, die ihre weißliche Frucht über die Erde um sie herum verstreuten. Rasch bot Trane ihr den Arm: 'Ras uns beimgehen!'

Zugegeben, daß Georg Gampe ihn als Schwiegersohn aufnahm - und er würde ihn aufnehmen. - Zugegeben, daß der heutige Abend sich in normaler Folge fortsetzte...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19300578-fragment/page=0006



Stadt-Theater Halle
 Heute Mittwoch
 20.00 - 23.00 Uhr
 Die Hölle von
 G. Stambur
 Operette von
 Leo Fall
 Donnerstag
 20.-22.45 Uhr
 Die Hölle
 Oper von
 Max Brand

WALHALLA
 Der glänzende Sieg!
 Das
2 Kanonen-
Gastspiel
Otto Reutter
With Hartstein
 und weitere
5 große
Attraktionen.
 Ein groß. Erlebnis

Koch's
Künstlerspiele
 Heute Elftag
 im großen
Mai-Programm
 Morg. Spargelessen
 mit divers. Belegen.
 in Küche und Keller
 im „Atrium“
 Halle's größter
 Trauerrahmentab.
 Ergebenst ladet ein
ALBERT KOCH

Auswärtige Theater

Reuss Theater
 in Seyda
 Donnerst., 8. Mai, 20
 Simone Bocconegro

Altes Theater
 in Seyda
 Donnerst., 8. Mai, 20
 Ein Mann, 6. Akt.

Reuss Operetten-
Theater in Seyda.
 Donnerst., 8. Mai, 20
 Der Bettelstudent.

Biederich-Theater
 in Seiffen
 Donnerst., 8. Mai, 17.30
 Parfior.

Stadt-Theater
 in Seiffen
 Donnerst., 8. Mai, 20
 Bismarck's Entlassung

Stadt-Theater
 in Wiedebau
 Donnerst., 8. Mai, 20
 Die heilige Dornrose.

Nationaltheater
 in Weimar
 Donnerst., 8. Mai, 20
 Die Frauenvorfeier.

Bergschenke
 Parlo des Saliatoriums
 Jeden Donnerstag
 nachmittags
Konzert
 mit Tanzbegleitung.
 Eintritt frei!

Am Riebeckplatz



Morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr
Premiere unseres neuen,
unvergleichlich schönen
Groß-Spielplanes!

Ein Sittenfilm voll dämonischer Leidenschaft

Das letzte Souper

Der Schuß in der großen Oper



Nach dem vielgelesenen
 Roman des dänischen
 Dichters **Otto Rung**
 In den Hauptrollen:
Die Garde der deutschen
Prominenten!
Marcella Albani,
Heinrich George,
Jean Brandin, Evi Eva,
Paul Hörbiger, Corry Bell.

Mit der aufwühlenden Kraft eines großen Dichters
 schildert uns dieser Sittenfilm den Lebenslauf eines
 großen Künstlers, der sich alle Frauen zu eigen macht,
 die in den Kreis seiner Atmosphäre gelangen. Aus der
 bunten Fülle seiner Liebschaften erwächst das seltsame
 Schicksal eines Mädchens zu einem mächtigen Furioso
 und fortreibender Wucht dämonischer Leidenschaft, um
 im dramatisch-trüblichen Finale zu verleben.

Auf der Bühne:
 2. Woche! 2. Woche!
Vollständig neues Schlagerprogramm!
 Die raffigste, schmissigste und temperamentoollste
 Tanztruppe zweier Kontinente.

Mme. Walkers-London
Original-Academy-Girls

Das Beste, was es gibt! Das Schönste, was es gibt!

- Spielfolge:**
1. Fairy on the clock.
 2. Schottische.
 3. Stay out of the South.
 4. Highwayman Dance.
 5. Broadway Melody Step Dance.
 6. Jazzmania.
 7. How long has this been going on?
 8. Am Sonntag willst du Süßer mit mir segeln geh'n? (Der große Schlager).

Sichern Sie sich frühzeitig gute Plätze, denn der Andrang wird wieder groß.

Großes Gastspiel des berühmten Leipziger
 U. T.-Orchesters, Dirigent: O. Müller

Gr. Ulrichstr. 51

Morgen Donnerstag, nachmittags 4 Uhr

Große Doppel-Premiere

mit den Lieblingen des deutschen Films:
Elga Brink - Livio Pavanelli - Gustav Bressi
Paul Hörbiger - Inge Langgut - Valeria Bootby
 in dem Emelka-Großfilm



Frauen am Abgrund

Ein Frauenschicksal

Die Geschichte einer jungen Ehe von heute
 Ort der Handlung: Ostende, das mondäne Luxusbad.
 Lichtdurchflutete Säle, wo klares Frauenlachen, weiße Schultern
 und lachende Lippen in Schönheit weiteilen.

Leben - Lieben - Lachen

das sind die geheimen Triebkräfte der Menschheit, die sie
 durcheinanderrwühlen, die sie dahin und dorthin treiben,
 jeden seinem Ziele zu.

Der Film im Urteil der Presse:
 Der Regisseur Georg Jacobi liefert eine ganz hervorragende
 Arbeit, er bringt in feinen Einzelheiten die Gegensätze zwischen
 bürgerlicher Ehe und großer Welt. Die Darstellung ist ganz
 ausgezeichnet. Elga Brink schön und sympathisch wie immer,
 1881 ihr Strahlen und Kämpfen um ihre Liebe glaubhaft
 mitleiden. Livio Pavanelli ist ein seltener Verführer und
 hat großen Anteil an dem Erfolg dieses Films. Der Beifall
 zum Schluß beweist, daß der Film dem Geschmack des Publi-
 kums Rechnung trägt.



Hierzu:
TOM MIX

der Allerweltsiebend und
 König der Cowboys

Das ist Tempo, Spannung, Sensation, Humor; glühende Verwirklichung der Träume unserer nach Romantik sich verzehrenden Seele; das bedeutet Erholung aus dem Grau des Alltags durch befreiendes Erleben der Schönheit unserer Welt.

Fernseh:
Die hochaktuelle C. T.-Wochenschau

Rakete Emil Reimers
 Leuchtbühne
 So ein
 schönes Programm
 hat Halle noch nicht
 gesehen!
Oberzeugen
Sie sich!
 Solche Leistungen
 verdienen
 ausverkaufte Häuser.
Heute Sonderabend
bis 4 Uhr.

Konditorei Zorn
 empfiehlt zum
Muttertag
Torten
 mit ansprechender Ausschmückung
Gebäck
 in allen Preislagen
Eisbomben
 in den verschiedensten künstlerischen
 Ausführungen
Pralinen
 in vornehmen Geschenkpackungen
Schokolade in Tafeln
Konfitüren usw.

Kurhaus Bad Wittekind
 Donnerstag, den 8. Mai 1930,
 nachmittags 4 Uhr
Tanztee
 Gebäck, bestehend aus:
 Tee oder Kakao, Schoko-
 lade, Kaffee, Gebäck mit
 Sahne RM. 1.35.
Eintritt frei.

Reinbahn
Terrassen
 Morgen Donnerstag
4-Uhr-Tanz-Tee
 bei günstiger Witterung 8 Uhr
Tanzabend

Kaffee
Meuschau
 Ältester und beliebtester Ausflugs-
 ort von Merseburg und Um-
 gebung. In 15 Minuten vom Zentrum
 der Stadt aus zu erreichen. —
 Herrlich an der Saale gelegen,
 großer schattiger Garten, großer
 Saal, 4 Gasträume, doppelte Keg-
 bahn, großer Hof zur Unterbringung
 von 40 Autos, anerkannt gute
 Küche, gutgepflegte Tiere.
P. Schneider.

Großes und kleines Vereinszimmer
 mit Klavierbenutzung, noch einige Tage frei!
Restaurant Tannschänke
 Friesenstraße 14 (Eingänge Grünstraße)
 Telefon 32351. **Paul Richter.**

Aula des Städt. Gymnasiums, Halle (Saale)
 Schopenhauerstraße 37
Gesellschaftliche Umgangs-
formen der Gegenwart
 Vortrag mit Lichtbildern u. praktischen Vorführungen.
 Referent: Frau B. Wittstock, Berlin
 Dozentin an der Humboldt-Hochschule, Berlin
 Begründerin der ersten städt. anerkannt. Schule auf dies. Kulturgebiet
 Vortragstoffe: Allgemeine Höflichkeitsformen — die Unterschiede der
 Höflichkeitsformen des Heim, der Dame — Gnd-
 Empfangs-, Abschiedsformen — Höflichkeitsformen im
 Beruf — Einfluß der Frauen-Emancipation auf die Um-
 gangsformen — Die ethischen und ästhetischen Grund-
 linien und Zweckmäßigkeiten in der Gastlichkeit: Eduka-
 tur — Tischregeln — Tringebräuche — Geschmacks-
 bildung — Pflichten des Gastgeber — des Gastes u. v. m.
Was ist richtig? Was ist falsch? Und warum?
 Fragebogenabfertigung.
 5 Vortragende, Beginn, 8 1/2 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.
Donnerstag, den 8., 15., 22., 29. Mai, 6. Juni
 Volkshaus Rpt. o., Abendknoten Rpt. 1.50, die bis vor Be-
 ginn des 3. Vortragabend umgetauscht werden können.
 Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.
 Kartenverkauf: **Heinrich Nothen, Halle (Saale),**
Große Ulrichstraße 31.

Restaurant „Vaterland“
 Heute abend:
Kartoffelpuffer m.
Apletmus 80 Pf.
Morgens mittag.
Spiegeleier mit
Spinat und Brat-
kartoffeln 80 Pf.
 RM. 1.30
 Suppe, Bratwurst mit
 Mayonaisesalat

Flügel, Pianos
 Meisterwerke der
 Klavierkunst
 preiswert, bequeme
 Zahlungsweise
Pianoforte
Maercker
 gegründet 1832
 Waisenhausring 13
 (an den Franckesch.
 Stiftungen)

Bad Wittekind
 Donnerstag, den 8. Mai, früh 1/7 Uhr
 Freitag, den 9. Mai, früh 1/7 Uhr, nachm.
 4 und abends 8 Uhr
KONZERTE
 des Hall. Symphonie Orchesters. Leitung: die Kon-
 zerte im Saale statt.

Malerarbeiten
 Tapezieren. —
 Verlangen Sie unverbindl. Kostenanschlag
Angew. & Weber
 Streiberstr. 27 Ruf 28136 Turmstr. 3

Original-Lose
Geld-Lotterie
 Ziehung vom 10. bis 15. Mai
 Nur 272000 Lose — 17795 Gewinne
 RM 250000 — Große Gewinne
 empfiehlt bis Anfang nächster Woche
 zu 3.50 RM, 5 Stück versch. Tauch. 17.50 RM
 Nachnahme 30 Rp. mehr.
Glücks-Koll. Rich. Meyer
 Ob. Leipziger Str. 48 — Fernspr. 23731

Hotel und Büfett Weitkugel am Bahnhof
 sämtliche Zimmer mit Heißendem Wasser
Mittag-Karte
 Donnerstag, den 8. Mai 1930
 Gedeck Mk. 1.— Frühlingsuppe
 Schweinsniere pikant
 oder
 Hammelkeule
 mit grünen Bohnen
 Eis oder Käse
 Gedeck Mk. 1.50 Frühlingsuppe
 Schweinsniere pikant
 oder
 Hammelkeule
 mit grünen Bohnen
 Eis oder Käse

Ein guter Kamerad
 Werktag auf dem Arbeitswege, Sonntags zur
 Erholung das Dürkopp-Fahrrad
 mit dem leichtlaufenden Ringler
 ist immer zuverlässig. In Fahrdröden,
 allen Ersatzteilen und Reparaturen
 bedient Sie stets gut und preiswert
H Propheete
Rannische-Str. 15
 Bequeme Zahlungsbedingungen!

Bad Kösen
Kaffee und Konditorei Gradlerwerk
 Eröffnung am Mittwoch, dem 7. Mai 1930.
 Herrl. staubfreie Aufenthalt. in Gebäck und Getränke.
 Neue Bewirtschaftung durch Hotel Apel. Tel. 215

Schneider-Reparatur-Werkstätte.
 Umarbeiten von Anzügen, Paletots, Damen-
 kostüme zum Aufbügeln. Reparaturen
Robert Deutscher, Charlottenstr. 1, prt. 7.

Aus der Stadt Halle
Der Mann des Stabes und die Jugend.

Am Sonntag war in Halle ein multifunktionaler Vortrag... Der Mann des Stabes und die Jugend...

Bericht für 22.000 Mark
wieder herbei. Von 58 als vermisst Gemeldeten wurde der Aufwandskonto von 16 Personen ermittelt...

Vor dem Schiedsgericht in der Metallindustrie.

Am Dienstag fanden vor dem Reichlichen Schiedsgericht in Halle die Verhandlungen...

Wieder ein Liebesdrama auf den Klausbergen.

Der Bräutigam erstickt seine Braut. - Grund: Stellunglosigkeit.

Heute morgen gegen 5 Uhr erlitten auf der Straße des 8. Polizeireviers in der Br. Brannenstraße ein junger Mann, der mit Stiefeln, Holo und Holenträger bekleidet war... Ein Pfarrer des Reviers, sowie zwei Beamte machten sich mit dem jungen Menschen zusammen auf nach den Klausbergen...

langer wegen der Abhängigkeit des Tarifes... Der Bräutigam erstickt seine Braut...

seiner sachgemäßen und sachmässigen Leitung... Unternehmertum und Angestelltenchaft...

Unternehmertum und Angestelltenchaft.

Zwei Beiträge im Reichsbund... Unternehmertum und Angestelltenchaft...

Neue Wohnungen der Gagah.

Die Gagah bedarfichtig als Erweiterung... Neue Wohnungen der Gagah...

Leber 7400 Fremde im April.

In den letzten Gast- und Logierhäusern... Leber 7400 Fremde im April...

239 Verhaftungen im April.

Im Bezirk des Polizeipräsidiums Halle... 239 Verhaftungen im April...

Ein wildes Tempo.

Heute morgen stieß am Hofengarten ein... Ein wildes Tempo...

Zwei Autodiebe.

In der vergangenen Nacht gelang es, zwei... Zwei Autodiebe...

Handwerkermeisterverein.

Zahl der freiwillig erteilten Erlaubnisse... Handwerkermeisterverein...

Die letzte Kompagnie.

Die letzte Kompagnie... Die letzte Kompagnie...

Fortbildungstagung über Feuerungsbaue.

Fortbildungstagung über Feuerungsbaue... Fortbildungstagung über Feuerungsbaue...

Die letzte Kompagnie.

Die letzte Kompagnie... Die letzte Kompagnie...

Die letzte Kompagnie.

Die letzte Kompagnie... Die letzte Kompagnie...



Die letzte Kompagnie.

Die letzte Kompagnie... Die letzte Kompagnie...

Die letzte Kompagnie.

Die letzte Kompagnie... Die letzte Kompagnie...

Maßen am Vorgehen liegt. Die Kapitalismus des Westens hat der Welt nicht mehr das Gold gebracht wie der Volkswirtschaft des Ostens, Deutschland erfordert deshalb eine neue Wirtschaftsordnung auf lokaler Basis aufzubauen.

Außerordentlich tiefgehende Gedanken haben sich zwischen die einzelnen Ausführungen des Referenten, die hier nur stichwortartig und unvollkommen wiedergegeben werden können, aber das sei noch gesagt, die Zuhörer haben eine scheinbar fortwährende geistige Anregung vor sich erlebt, die ihre Wertschätzung bezeugen dürfte. Dann werden auch die „Neuen Wege der deutschen Angelegenheit“, über die der H. D. A. Bundesführer Dr. Erich Schmidt in seinem Vortrage eingehend eingeleitet werden können, als es ausreicht möglich ist.

Der Vortrag des Bundesführers war in gewissem Sinne die notwendige Fortsetzung der ersten Rede, denn die Frage der Angelegenheit ist unauflöslich mit der Frage des Unternehmertums. Ihre Wirtschaftsverbindlichkeit ist unauflöslich, es ist denn, was durch eine Trennung die Wirtschaft vollkommener zu machen, die für die soziale Lage der Angelegenheit im allgemeinen schütternde Worte. Die Methoden, aus diesem Tiefstand durch Kampf herauszuführen, gebietet der Referent scharf. Nur die tief im Volkswirtschaft verwurzelte H. D. A. Bewegung weise die einzige gangbare neue Wege: Zusammenarbeit mit allen Gleichgesinnten, Anerkennung des Angestellten als gewählter und gerechter, mithin gerecht belohnteter Mitarbeiter des Unternehmers, das seien die ersten Forderungen. Es geht nicht an, daß heute 40 Prozent aller Angestellten unter Tarif bezahlt würden, Leistungsunterstützung fordere der H. D. A. nicht, sondern die Sicherung der sozialen Existenz müsse durch Schaffung eines dem Geiste der Arbeitsgemeinschaft entsprechenden ausübenden Arbeitsvertragsrechtes unter Ausbau der Arbeitsgerichte und unter Ablösung des Kaufkaufes auf dem Arbeitsmarkt erreicht werden. Seien diese Voraussetzungen erfüllt, dann sei die soziale Existenz des deutschen Angestellten gesichert.

Nach längeren Ausführungen über das Sozialversicherungswesen und einem warmen Appell an die Jugend durfte Dr. Schmidt durch die Beifall hören, wie sehr er die rechten Worte, aber auch die rechten Zuhörer gefunden hatte.

In eine Debatte wurde nicht eingetreten, der Vorsitzende schloß mit Worten des Dankes diese Rundung, die dazu beitragen sollte, unternehmer und Angestellte in eine friedliche Arbeitsgemeinschaft zu bringen. G. St.

Die Wetterlage

Für Donnerstag: Windstark nach südlicher, bewölkt, mäßig bis stark, teilweise aufheben bei nördlichen Winden, etwas kühler.

Für Freitag: Auflockernd, vorwiegend trübendes, nur mäßig warmes oder stilles Wetter wochenshield.

Waldster Wetterbericht. 6. u. 9 Uhr abends, 7. u. 7 Uhr morgens. Barometrischer Mittelwert: 748,7, 746,7, Thermometer Celsius: 10,9, 11,4. Rel. Feuchtigkeit: 78, 78, 78. Wind: SW-W, SW-W. Maximum der Temperatur am 6. u. 7. März: 16,3 C. Minimum in der Nacht vom 6. u. 7. März: 10,1 C. Niederschlag am 7. März: 0,0 mm.

Der kleine Zeiger vermerkt den geliebten, der große Zeiger den heutigen Barometerstand.

Kaufmännischer Verein C. V.

Der Bericht über die 68. ordentliche Mitgliederversammlung des Kaufmännischen Vereins enthielt infolgedessen einen Irrtum, als es galt, daß 42 Mitglieder beim Amtsgericht das Vergleichen begehren, 30 Mitglieder und 31 Mitglieder der Konferenz anmelde. Diese Zahlen betreffen nicht die Mitglieder des Vereins, sondern sind den Mitteilungen über die Gläubigerabteilung entnommen, in denen es in Bezug hierauf heißt:

„Die wirtschaftliche Lage, die Weltmarkt und die Arbeitslosigkeit wirken sich auch in der Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren und Konkurse aus. Allen beim Amtsgericht Halle wurden im Vorjahre 42 Vergleichsverfahren und 31 Konkurse eröffnet — bei denen wir in der Mehrzahl beteiligt waren.“

Die Angaben beziehen sich also im allgemeinen auf den gesamten Bezirk des Amtsgerichts Halle, keineswegs stellen sie ein Bild der in Kreisen der Mitglieder des Vereins eingetragenen Vergleichsverfahren oder Konkurse dar.

Der haltsche Bürgerverein lädt zum heutigen Mittwoch, abends 8.15 Uhr zu einer Versammlung nach dem „Höfischer“ ein, wo Stadtbürgermeister Köhne eine kommunalpolitische Vortrag hält: Die neue Stadtverordnetenversammlung. Darferrhebungen, Haushaltsplan und Steuern, das neue Wasserwerk, der Bau der neuen Wasserwerk, der Bau der neuen Wasserwerk, der Bau der neuen Wasserwerk.

Der Generalsynodalrat anderer Kirchenprezidenz, Prof. D. Schilling, wird am Donnerstag in der Universität über „Die Kirche und die Wissenschaft“. Der Vortrag ist öffentlich. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 Pf. erhoben; für Studenten ist der Eintritt frei.

Abendessen: Terzessen. Heute Mittwoch 14 Uhr Konzert. Donnerstag 4 Uhr - Lesung. (siehe Tagesprogramm)

Frühlingsfeier in der D. H. V.

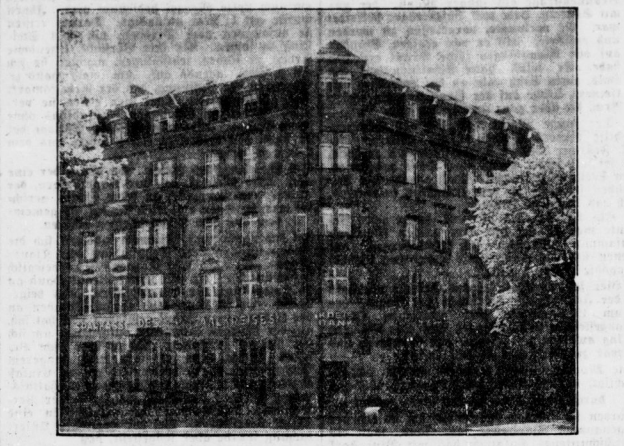
Die Gruppe 535. West der Deutschen Nationalen Volkspartei hielt vor einigen Tagen im „Höfischer“ ihre Frühlingsfeier ab. Mit Musik und Regalationen wurde den Frühlingsgöttern entgegen. Nach einem Musikstück begrüßte die Leiterin mit herzlichen Worten die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste. Dem gemeinsamen Gesang „Der Wald ist gekommen“ folgten Frühlingslieder von Robert Franz, Veitling u. Sch. sowie verschiedene Regalationen.

Im zweiten Teil kamen einige Mitglieder zum Vortrag: „An den Frühlings“ und „Frühlingsfrühen“ von Schilling. Schöne Reden wurden gehalten von Lind und Schuler, Leiter Regalationen und die Quartette „Romande“ (vierstimmig) von Schuler bildeten den Schluß der nachmittäglichen Feier. Durch harten Beschluß dankten die Zuhörer dem Veranstalter, Frau Dr. Wegmayer, Frau Stabe, Frau Wenzler, Frau Senf, Frau Müller und Schillerin Inge Zaubert für ihre hochachtungsvollen Einladungen. Besonderen Dank gebührt der Frau S. D. H. für das zur Verfügung gestellte Material.

Die Kreisparaffine im neuen Heim

Immer dringender infolge der erhöhten Heizpreismehre empfand man das Bedürfnis, die unzureichend gewordenen Räumlichkeiten der Paraffine-Kreisbank des Saalfreises zu erweitern oder zu verlegen. Diese Wünsche sind nun in Erfüllung gegangen: das neue Verwaltungsgebäude hat am 5. Mai seine Pforten dem Publikum am Universitätsring 16,

mit ihren 384 Jägern in allen möglichen Größen, die nach den allgemeinen Erfahrungen so herabsetzbar wie nur möglich gebaut ist. Hier müssen selbst anspruchsvolle



Edle Spülstraße im ehemaligen Gebäude der Deutschen Bank, geöffnet. Hier wird Direktor Röhrl mit 70 Angestellten die mannigfaltigen Arbeiten leisten, die dieser Doppelbetrieb erfordert und ihn dem kleinen Mann und dem Mittelstande wertvoll und begehrt macht. „Spare it“, ruft am Abend die Flammenschrift der Neon-Röhrenanlage allen Vorübergehenden zu, nicht sie damit unübersehbar, ihre Ersparnisse der Kreisparaffine anzuvertrauen, die Auf- und Kreisparaffine bei ihr zu befragen, für deren geliebte Einlagen der Kreis mit seinem Vermögen und mit seiner Steuerkraft haften.

Für 250 000 Mark wurde das Gebäude, in früheren Zeiten „Café Monopoli“, erworben; 50 000 Mark wurden zum Umbau und zur Dofir hat das Kreisparaffine aber auch außerordentliche Arbeit geleistet. Sämtliche Räume sind angemessen und geschmackvoll angelegt und ausgestattet. Schon die

36 Quadraträume große Kasse und fremdenläufige Kassenhalle mit ihren getrennten Kassenabteilungen für die Spar- und banklich Interessierten und den beruflich hinweisenden Transparenzen wird den ersten Eindruck an den es so immer ankommt, günstig gestalten. Das Zusammenbringen der Stunden an starken Kassenorten wird vermieden; der Verkehr kann sich reibungslos vollziehen. Das ist wesentlich, wenn man bedenkt, das durchschnittlich

täglich 800—900 Kunden abgefertigt werden müssen. 700—800 Kassenstellen sind außerdem in Tag zu erleben. Schreibmaschinen und Bindungsapparate sind in allen den 1. Stockwerk untergebracht, um jeden Raum zu vermeiden und Personalität bei Kundbesuch und Personal auszusparen.

Eine breite, selbstbediente Treppe führt unmittelbar vom Kassenraum zur Direktion und zur Kreditabteilung. Das Barzettelzimmer der Direktion, das mächtige Sitzungszimmer sowie alle Arbeitsräume und notwendigen Nebenräume sind in der Lage ihrer Belegenheit und Freundlichkeit durch höchst angenehmen Eindruck.

Besonders wichtig ist aber

An dem Neubau der Kreisparaffine waren folgende Firmen beteiligt: Wilhelm Jahne Tischlermeister Halle (Saale), Rudolf Haymsr. 38, Fernr. 25154 führte die Inneneinrichtung aus. Tapeten :: Dekorationen und Läuferstoffe liefert die Firma Karl Rapsilber Spezialhaus für Innen-Dekoration Telefon 22495 Halle (S.) Gr. Steinstr. 8

Die Rohrpostanlage wurde ausgeführt v. Siemens & Halske Ingenieurbüro Halle (Saale), Universitätsring 29 Fernruf 331 50 Fenster-Dekorationen Teppichbelag Arnold & Troitzsch moderne Raumkunst Gr. Ulrichstr. 1

Die Rohrpostanlage wurde ausgeführt v. Siemens & Halske

Ingenieurbüro Halle (Saale), Universitätsring 29 Fernruf 331 50

Fenster-Dekorationen Teppichbelag

Arnold & Troitzsch moderne Raumkunst Gr. Ulrichstr. 1

Die Rohrpostanlage wurde ausgeführt v. Siemens & Halske

Ingenieurbüro Halle (Saale), Universitätsring 29 Fernruf 331 50

Fenster-Dekorationen Teppichbelag

Arnold & Troitzsch moderne Raumkunst Gr. Ulrichstr. 1

Die Rohrpostanlage wurde ausgeführt v. Siemens & Halske

Ingenieurbüro Halle (Saale), Universitätsring 29 Fernruf 331 50

Fenster-Dekorationen Teppichbelag

Arnold & Troitzsch moderne Raumkunst Gr. Ulrichstr. 1

Die Rohrpostanlage wurde ausgeführt v. Siemens & Halske

Ingenieurbüro Halle (Saale), Universitätsring 29 Fernruf 331 50

Fenster-Dekorationen Teppichbelag

Arnold & Troitzsch moderne Raumkunst Gr. Ulrichstr. 1

Die Rohrpostanlage wurde ausgeführt v. Siemens & Halske

Ingenieurbüro Halle (Saale), Universitätsring 29 Fernruf 331 50

Fenster-Dekorationen Teppichbelag

Arnold & Troitzsch moderne Raumkunst Gr. Ulrichstr. 1

Die Rohrpostanlage wurde ausgeführt v. Siemens & Halske

Ingenieurbüro Halle (Saale), Universitätsring 29 Fernruf 331 50

Fenster-Dekorationen Teppichbelag

Arnold & Troitzsch moderne Raumkunst Gr. Ulrichstr. 1

Die Rohrpostanlage wurde ausgeführt v. Siemens & Halske

Ingenieurbüro Halle (Saale), Universitätsring 29 Fernruf 331 50

Fenster-Dekorationen Teppichbelag

Arnold & Troitzsch moderne Raumkunst Gr. Ulrichstr. 1

seiner Sparparaffine unterbringen, kann sich ein Kontokorrent erhalten. Die Sparparaffine wird auch der Kontokorrent überlassen, und ist für sonstige Bankgeschäfte, etwa etwaige Geschäftsbüroarbeiten, offen. Das hat sich bewährt;

Die Umsätze sind von 60 Millionen Mark im Jahre 1924 auf 283 Millionen Mark im Jahre 1929 gestiegen.

Im neuen Gebäude, das alle Werkzeuge und die Kreisparaffine weiter überlassen werden und letztendlich die heimische Wirtschaft befördert.

Waldster Wetterbericht. Am Mittwoch, dem 7. März, beginnende Regen, abends 8.15 Uhr. (siehe Tagesprogramm) Die Kreisparaffine wird auch der Kontokorrent überlassen, und ist für sonstige Bankgeschäfte, etwa etwaige Geschäftsbüroarbeiten, offen. Das hat sich bewährt;

Die Umsätze sind von 60 Millionen Mark im Jahre 1924 auf 283 Millionen Mark im Jahre 1929 gestiegen.

Im neuen Gebäude, das alle Werkzeuge und die Kreisparaffine weiter überlassen werden und letztendlich die heimische Wirtschaft befördert.

Waldster Wetterbericht. Am Mittwoch, dem 7. März, beginnende Regen, abends 8.15 Uhr. (siehe Tagesprogramm) Die Kreisparaffine wird auch der Kontokorrent überlassen, und ist für sonstige Bankgeschäfte, etwa etwaige Geschäftsbüroarbeiten, offen. Das hat sich bewährt;

Die Umsätze sind von 60 Millionen Mark im Jahre 1924 auf 283 Millionen Mark im Jahre 1929 gestiegen.

Im neuen Gebäude, das alle Werkzeuge und die Kreisparaffine weiter überlassen werden und letztendlich die heimische Wirtschaft befördert.

Waldster Wetterbericht. Am Mittwoch, dem 7. März, beginnende Regen, abends 8.15 Uhr. (siehe Tagesprogramm) Die Kreisparaffine wird auch der Kontokorrent überlassen, und ist für sonstige Bankgeschäfte, etwa etwaige Geschäftsbüroarbeiten, offen. Das hat sich bewährt;

Die Umsätze sind von 60 Millionen Mark im Jahre 1924 auf 283 Millionen Mark im Jahre 1929 gestiegen.

Im neuen Gebäude, das alle Werkzeuge und die Kreisparaffine weiter überlassen werden und letztendlich die heimische Wirtschaft befördert.

Waldster Wetterbericht. Am Mittwoch, dem 7. März, beginnende Regen, abends 8.15 Uhr. (siehe Tagesprogramm) Die Kreisparaffine wird auch der Kontokorrent überlassen, und ist für sonstige Bankgeschäfte, etwa etwaige Geschäftsbüroarbeiten, offen. Das hat sich bewährt;

Die Umsätze sind von 60 Millionen Mark im Jahre 1924 auf 283 Millionen Mark im Jahre 1929 gestiegen.

Im neuen Gebäude, das alle Werkzeuge und die Kreisparaffine weiter überlassen werden und letztendlich die heimische Wirtschaft befördert.

Waldster Wetterbericht. Am Mittwoch, dem 7. März, beginnende Regen, abends 8.15 Uhr. (siehe Tagesprogramm) Die Kreisparaffine wird auch der Kontokorrent überlassen, und ist für sonstige Bankgeschäfte, etwa etwaige Geschäftsbüroarbeiten, offen. Das hat sich bewährt;

Die Umsätze sind von 60 Millionen Mark im Jahre 1924 auf 283 Millionen Mark im Jahre 1929 gestiegen.

Im neuen Gebäude, das alle Werkzeuge und die Kreisparaffine weiter überlassen werden und letztendlich die heimische Wirtschaft befördert.

Waldster Wetterbericht. Am Mittwoch, dem 7. März, beginnende Regen, abends 8.15 Uhr. (siehe Tagesprogramm) Die Kreisparaffine wird auch der Kontokorrent überlassen, und ist für sonstige Bankgeschäfte, etwa etwaige Geschäftsbüroarbeiten, offen. Das hat sich bewährt;

Die Umsätze sind von 60 Millionen Mark im Jahre 1924 auf 283 Millionen Mark im Jahre 1929 gestiegen.

Im neuen Gebäude, das alle Werkzeuge und die Kreisparaffine weiter überlassen werden und letztendlich die heimische Wirtschaft befördert.

Waldster Wetterbericht. Am Mittwoch, dem 7. März, beginnende Regen, abends 8.15 Uhr. (siehe Tagesprogramm) Die Kreisparaffine wird auch der Kontokorrent überlassen, und ist für sonstige Bankgeschäfte, etwa etwaige Geschäftsbüroarbeiten, offen. Das hat sich bewährt;

Die Umsätze sind von 60 Millionen Mark im Jahre 1924 auf 283 Millionen Mark im Jahre 1929 gestiegen.

Im neuen Gebäude, das alle Werkzeuge und die Kreisparaffine weiter überlassen werden und letztendlich die heimische Wirtschaft befördert.

Waldster Wetterbericht. Am Mittwoch, dem 7. März, beginnende Regen, abends 8.15 Uhr. (siehe Tagesprogramm) Die Kreisparaffine wird auch der Kontokorrent überlassen, und ist für sonstige Bankgeschäfte, etwa etwaige Geschäftsbüroarbeiten, offen. Das hat sich bewährt;

Die Umsätze sind von 60 Millionen Mark im Jahre 1924 auf 283 Millionen Mark im Jahre 1929 gestiegen.

Im neuen Gebäude, das alle Werkzeuge und die Kreisparaffine weiter überlassen werden und letztendlich die heimische Wirtschaft befördert.

Waldster Wetterbericht. Am Mittwoch, dem 7. März, beginnende Regen, abends 8.15 Uhr. (siehe Tagesprogramm) Die Kreisparaffine wird auch der Kontokorrent überlassen, und ist für sonstige Bankgeschäfte, etwa etwaige Geschäftsbüroarbeiten, offen. Das hat sich bewährt;

Die Umsätze sind von 60 Millionen Mark im Jahre 1924 auf 283 Millionen Mark im Jahre 1929 gestiegen.

Im neuen Gebäude, das alle Werkzeuge und die Kreisparaffine weiter überlassen werden und letztendlich die heimische Wirtschaft befördert.

Reford-Pfandbriefabf. Auslandsbesicht kommt in Gang.

Am 28. März wurden nicht weniger als 288 Mill. Pfandbriefe und 88 Mill. Kommunalobligationen neu platziert. Mit diesen Ziffern, jedoch der Pfandbriefabf. im Besonderen, kommt jetzt die bisherige Reford-ergebnisse des Januar 1939 weit übertrifft. Auch das Ausland befaßte wieder Interesse für deutsche Emissionen. War auch der Verkauf mit insgesamt knapp 8 Mill. RM, noch nicht besonders rego, so ist doch immerhin ein längerer Interferenz wieder ein Anfang gemacht.

Die Landesbank der Rheinprovinz, Düsseldorf, teilt mit, daß die anfangs voriger Woche zum Kurse von 98 Prozent zum Verkauf gestellten 5.000.000 RM. ihrer 8 Prozent Gold-Kommunal-Obligations...

Wangen. 4. Ausgabe, nötig begeben sind. Der weitere Verkauf ist eingeleitet.

Table with 4 columns: Guld, Guld, Guld, Guld. Lists various financial data points.

Generalverwaltung in Pöfchels-Rouen. Die Generalverwaltung der Braun- & Sohn in Pöfchels-Rouen in Pöfchels-Rouen...

schluß mit wieder 5 Prozent genehmigt. Im laufenden Jahre habe man sich der ungenügenden Abgablage durch vorübergehende Stilllegung...

Deutscherchemie Werke A.G. in Borna (Reg. Leipzig). Der Aufsichtsrat beschloß, dem zum 3. Juni einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (wie i. S.) vorzuschlagen.

Die Girsch-Zucker- und Weisling-Werke A.G., Berlin, schloß den auf 19. Juni einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 Prozent (i. S. 9 Prozent) vor.

Weitere Preisermäßigung für Zinkbleche. Der Zinkblechverband (Berlin) hat am 5. Mai seine Grundpreise um weitere 0,75 RM/T. auf 47,75 RM/T. je 100 Kiloogramm ermäßigt.

Metallpreise in Berlin vom 6. Mai für 100 kg in Reichsmark: Elektrolytische reine Zink 123,75, Ortho-Aluminium 98-99 Proz. in Eisen 123,75...

Table with 2 columns: Wasserstände, + bedeutet über, - unter Null. Lists water levels for various locations.

Table with 2 columns: Wasserstände, + bedeutet über, - unter Null. Lists water levels for various locations.

Wichtige Bekannmachungen.

- Handlungsverleugung. Donnerstag, den 8. Mai, 10 Uhr, verleihe ich in Halle a. S. ...
- Handlungsverleugung. Donnerstag, den 8. Mai, 10 Uhr, verleihe ich in Halle a. S. ...
- Handlungsverleugung. Donnerstag, den 8. Mai, mittags 1 Uhr, verleihe ich in Halle a. S. ...

Gänselebern

Ich habe ab heute in saub. geräum. u. komfort. ger. Bäre. Geflügel- u. Fleischwaren-Handlung in Halle a. S. ...

10 Tage am Rhein

Köln, Bonn, Königswinter, Koblenz, Stolzenberg, Ridesheim, Wiesbaden, Frankfurt a. M., Naumburg, Heidelberg. Preis 195.-

7 Tage durch den Harz

Goslar, Romkershall, Bad Harzburg, Söbker, Wernigerode, Rübeland, Treseburg, Thale. Preis 105.-

7 Tage durch die Sächs. Schweiz

Dresden, Bastei, Bastei, Königstein, Schandau, Herrnskrotschen (Zurück per Dampfer nach Schandau), Dresden. Preis 105.-

10 Tage durch Thüringen und das Weserbergland

Weimar, Badolstädt, Bad Blankenburg, Schwarzratal, Schwarzburg, Ilmenau, Auerhahn, Schmücke, Oberhof, Friedrichsdorf, Bad Liebenstein, Hohe Sonne, Eisenach, Kassel (Schloß Wilhelmshöhe), Hannoversch-Münden, Corvey, Bad Pyrmont. Preis 175.-

Materialarbeiten

Jeder Herr, Expedient, meist, feiner, billig, Off. unter D 3773 an die Exp. d. Ztg.

Wiese

Zuführten unter D 7294 an die Exp. b. Ztg.

Damenfreizeit

freier in und außer dem Hause. Bruno Pöfchel, Halle, Steinweg 25.

Autopflöten

Sofa 19 Uhr, Kaffeelounge 9 Uhr, Markt, 7.50 Uhr, Wobert, Neum. 6.11g, Silbermann, Halle, GutsMuthsstr. 30.

SCHAUBURG

Inh. Rud. Hovander, Gr. Steinstr. 27/28, Fernr. 29832.

Ab heute Mittwoch der mit größter Spannung erwartete Marine-Größfilm!

Die Kriegs-Archive Deutschlands und Englands haben sich geeinigt nicht um Landkriegsfilme zu vermitteln, die bis jetzt überreichlich die Spielpläne der Lichtspieltheater beherrschten, sondern um zum ersten Male die Wahrheit über den U-Boot-Krieg zu erfahren.

Dieser Film entschleierte die Geheimnisse des Untersee-Krieges durch Schilderung des heldenmütigen Kampfes der deutschen U-Boote gegen die englisch-amerikanische Abwehr.

Dort auf dem Meere spielen sich die verhängnisvollsten Stunden und Tage von ganz Deutschland ab.

Es waren Taten der deutschen U-Boote, die die ganze Welt in Erstaunen und Bewunderung setzten.

Nur die Originalaufnahmen, aus englischen und deutschen Kriegs-Archiven stammend und die bis jetzt noch keinem Auge zugänglich gemacht wurden, darunter Aufnahmen, die bisher nur in Händen der englischen Regierung waren, lassen uns zum ersten Male das unerhörte Geschehen des ganzen Seekrieges miterleben.



Die geheimnisvolle Flotte.

Der Film aus deutschen und englischen Archiven. Was Menschenaugen vorher niemals sahen... - Wohn aber alle Augen während des Weltkrieges gerichtet waren! Loredos sausen - auf die Meeres-Stützpunkte der feindlichen Flotte. Ein entsetzliches Feuergefecht beginnt und man entlockt sich das furchtbare Drama der Weltgeschichte.

Die Geschütze donnern ihr Lied vom Tode.

Unter persönl. Mitwirkung der damaligen englischen u. amerikanischen Flottenchefs Lord Jellicoe und Snowden-Sims. Kapitänleutnant Weddigen (+)

Deutschlands erster U-Boot-Held, versank in einer Morgenstunde drei englische Panzerkreuzer Hogue - Cressy - Aboukir.

Auch die technischen Geheimnisse des Seekrieges werden enthüllt. Instrumente, die das Nähere der U-Boote genauer registrieren und die während des Weltkrieges von größter Bedeutung waren.

Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung halbe Preise. Hierzu: Das weitere erstklassige Beiprogramm sowie die neueste Opelwoche.

Beginn: Montag, 8. Mai, 8.30 Uhr, Sonntag, 9. Mai, 3 Uhr.

Oberförkerei Halle a. G. Holzverkauf

am Dienstag, den 13. Mai 1939, von 9½ Uhr ab im Geschäftsbüro u. in den aufgeführten Bürgerhäusern...

Jede Hausfrau lobt Prinzess-Kaffee

weil er sehr ergiebig ist. In Lebensmittgeschäften zu haben. Dieser Bohnenkaffee verkurft in Originaltüten, verkauft.

Rundfunk am Donnerstag

Table with 2 columns: Leipzig, Berlin. Lists radio programs for Leipzig and Berlin on Thursday.

Radio auf günstige Teilzahlung beim Radio-Haus

Moritzwinger 15, Inh. Hans Achter, Tel. 2184

Thüringer Hof

Wohlgesch. Familienhaus, 14.11.11. Wallgasse auf dem Schloßplatz, im Wildpark, Aussichtsterrasse, Zigarrenschloß, Beste Verlag, Mss. Preise, Prospekt K. Zepftrübe

Gauschneiderin

aus Finstergarberode, hat Tage frei. Zu erfragen: GutsMuths, Halle, Bernburger Str. 161 bei Radchow.

Werbepächten

in Geretal, Salami, Markt, Weinwirtschaft 3. Hof, franko. Cito Eisen, Finsterb. d. Radchow (Softein).

Damengarberode

fertigt gut und preiswert am Markt, Halle, Jacobstr. 45, P.

Glas u. Glasarbeiten

Waldemar Hagen, Studierk. nimmt Unterständer in Pension? Angek. unt. R 4083 an die Exp. b. Ztg.

Rodtran

firm in feiner und bürgerl. Küche, beste Referenzen. Off. u. D 8149 an die Exp. b. Ztg.

Königswusterhausen

Wohnfläche 1635 Meter. 620 Uhr: Funkmusik; geteilt von Arthur Ost, 635 Uhr: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 9 bis 9.25 Uhr: Witterung aus dem Reichsrundfunk mit einem Schaffner der Berliner Straßenbahn; Stad-

Leipzig

10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsnachricht. 10.30 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 10.50 Uhr: Schlußruf. Einführung in die Ringwelt des Orchesters. 1. Aus vier Geigen wird ein Orchester. Musikanten: Walter Kurt Kämpfe, Dresden und Müller. 1. Uhr: Werbemaßnahmen außer halb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk A.G. Anschließend: Schloßplatzmusik. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsnachrichten. 12 Uhr: Schloßplatzmusik. (Schloßplatz). 12.35 Uhr: Konzertzeitungen. 13 Uhr: Presse- und Hörfunkbericht, Wettervorhersage. Anschließend: Unterhaltung der Kapelle. 13.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 14.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 14.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 15.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 15.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 16.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 16.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 17.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 17.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 18.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 18.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 19.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 19.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 20.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 20.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 21.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 21.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 22.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 22.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 23.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 23.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 24.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 24.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 25.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 25.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 26.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 26.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 27.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 27.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 28.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 28.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 29.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 29.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 30.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 30.45 Uhr: Schloßplatzmusik.

Leipzig

10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsnachricht. 10.30 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 10.50 Uhr: Schlußruf. Einführung in die Ringwelt des Orchesters. 1. Aus vier Geigen wird ein Orchester. Musikanten: Walter Kurt Kämpfe, Dresden und Müller. 1. Uhr: Werbemaßnahmen außer halb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk A.G. Anschließend: Schloßplatzmusik. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsnachrichten. 12 Uhr: Schloßplatzmusik. (Schloßplatz). 12.35 Uhr: Konzertzeitungen. 13 Uhr: Presse- und Hörfunkbericht, Wettervorhersage. Anschließend: Unterhaltung der Kapelle. 13.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 14.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 14.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 15.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 15.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 16.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 16.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 17.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 17.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 18.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 18.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 19.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 19.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 20.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 20.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 21.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 21.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 22.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 22.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 23.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 23.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 24.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 24.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 25.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 25.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 26.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 26.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 27.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 27.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 28.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 28.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 29.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 29.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 30.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 30.45 Uhr: Schloßplatzmusik.

Leipzig

10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsnachricht. 10.30 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.35 Uhr: Was die Zeitung bringt. 10.50 Uhr: Schlußruf. Einführung in die Ringwelt des Orchesters. 1. Aus vier Geigen wird ein Orchester. Musikanten: Walter Kurt Kämpfe, Dresden und Müller. 1. Uhr: Werbemaßnahmen außer halb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunk A.G. Anschließend: Schloßplatzmusik. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsnachrichten. 12 Uhr: Schloßplatzmusik. (Schloßplatz). 12.35 Uhr: Konzertzeitungen. 13 Uhr: Presse- und Hörfunkbericht, Wettervorhersage. Anschließend: Unterhaltung der Kapelle. 13.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 14.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 14.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 15.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 15.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 16.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 16.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 17.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 17.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 18.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 18.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 19.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 19.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 20.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 20.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 21.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 21.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 22.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 22.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 23.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 23.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 24.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 24.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 25.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 25.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 26.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 26.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 27.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 27.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 28.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 28.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 29.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 29.45 Uhr: Schloßplatzmusik. 30.15 Uhr: Schloßplatzmusik. 30.45 Uhr: Schloßplatzmusik.



